

# Bericht des Vorstands

## Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner,

die Fortschritte und Leistungen der Lebenswissenschaften und der biopharmazeutischen Industrie waren wahrscheinlich noch nie so sichtbar und im Fokus einer breiten Öffentlichkeit wie in den zurückliegenden beiden Jahren. Die schnelle Entwicklung und Produktion aussagefähiger Tests und hochwirksamer Impfstoffe gegen das Coronavirus hat wie unter einem Brennglas gezeigt, welche großen Rollen die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit dieser Branche und die zugrundeliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Gesundheit von Menschen spielen.

Bereits seit einer Reihe von Jahren basieren viele wichtige Therapien, etwa in der Behandlung verschiedener Krebsarten, auf biotechnologischen Herstellverfahren. Während monoklonale Antikörper seit einigen Jahren dabei die größte Rolle spielen, wurden zuletzt vielversprechende Fortschritte bei der Entwicklung neuer Modalitäten erzielt. Zu nennen sind hier insbesondere zell- und gentherapeutische Verfahren, aber auch mRNA-basierte Ansätze und weitere innovative Technologien. Für die Zukunft sind deshalb bei der Behandlung bisher nur schwer oder gar nicht therapierbarer Krankheiten weitere vielversprechende Durchbrüche zu erwarten, die Hoffnung geben für Millionen von Patienten.

Sartorius ist darauf fokussiert, seinen Kunden in der biopharmazeutischen Industrie, bei Biotech-Start-ups und in der Wissenschaft Werkzeuge und Technologien an die Hand zu geben, um solche Durchbrüche zu erreichen. Dabei versuchen wir insbesondere, den Forschern, Entwicklern und Ingenieuren zu helfen, schneller und zu geringeren Kosten ans Ziel zu kommen. Auch hier hat die Pandemie exemplarisch gezeigt, wie wichtig dies ist.

Dementsprechend konnten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 dazu beitragen, die Produktion der neu entwickelten Corona-Impfstoffe und von Tests in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit und Menge zu realisieren. Das pandemiebedingte Geschäft war im zurückliegenden Jahr insofern ein relevanter, aber keineswegs dominanter Faktor, da noch größere Wachstumsbeiträge aus unserem Basisgeschäft gekommen sind. Insgesamt sind wir um rund 49% auf rund 3,45 Milliarden Euro Umsatz gewachsen und haben auch bei der Profitabilität mit einer operativen EBITDA-Marge von 34,1% ein nochmals höheres Niveau erreicht. Das Wachstum wurde von beiden Sparten getragen, mit hohen Steigerungsraten und neuen Höchstwerten in praktisch allen Produktsegmenten und in allen geografischen Regionen.

Bei der Bewältigung des Wachstums haben die deutliche Steigerung der Mitarbeiterzahl und das sehr umfangreiche Investitionsprogramm zur Ausweitung unserer Produktionskapazitäten eine wichtige Rolle gespielt. Ich freue mich, dass das Sartorius-Team um rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter größer geworden ist und Ende 2021 fast 14.000 Personen zählte. Die Investitionen betragen rund 400 Millionen Euro und wurden zur Ausweitung unserer Kapazitäten in einer Reihe von Produktsegmenten und in allen Regionen genutzt.

Im zurückliegenden Jahr konnten wir auch mehrere strategisch wichtige Zukäufe abschließen. Mit der Mehrheitsübernahme von CellGenix und der Akquisition von Xell haben wir unser für die Herstellung von Zell- und Gentherapien sowie Impfstoffen besonders relevantes Produktportfolio weiter ausgebaut. Zudem haben wir



Anfang 2022 die Mehrheit an Automated Lab Solutions übernommen und damit unser Bioanalytik-Portfolio erweitert sowie die nun kartellrechtlich genehmigte Übernahme der Sparte Chromatographie-Prozessanlagen von Novasep abschließen können.

Werfen wir einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktien im vergangenen Jahr. Im September ist die Sartorius-Vorzugsaktie in den auf 40 Unternehmen erweiterten deutschen Leitindex DAX aufgenommen worden. Basis dafür waren die Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre und die attraktiven weiteren Wachstumsaussichten. Zudem haben die überdurchschnittlichen Bewertungsfaktoren in der Biotech- und Life-Science-Branche verstärkend gewirkt. Die Vorzugsaktie beendete das Börsenjahr 2021 mit einem Plus von rund 73% und die Stammaktie stieg um rund 45%.

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir laufend Maßnahmen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks umgesetzt. Nun haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel zur kontinuierlichen Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionsintensität um durchschnittlich rund 10% pro Jahr gesetzt. Bis 2030 soll dies zu einer um fast 70% geringeren Emissionsintensität führen. Zur Erreichung dieses ambitionierten Ziels werden wir perspektivisch pro Jahr rund 1% des Konzernumsatzes aufwenden.

Wie sieht der Blick in die Zukunft aus? Die langfristigen Trends und Haupttreiber unseres Geschäfts sind unverändert stark, und die Biopharma-Branche befindet sich weltweit in einer sehr dynamischen und innovativen Phase. Gleichzeitig ist die Pandemie noch nicht vorbei und selbst kurzfristige Prognosen sind mit relativ hohen Ungenauigkeiten verbunden. In diesem Umfeld rechnen wir für das Jahr 2022 mit einer Umsatzsteigerung von etwa 15% bis 19% und erwarten für die operative EBITDA-Marge nach dem Ertragssprung 2021 mit etwa 34% das gleiche hohe Niveau. Zudem investieren wir weiter mit Hochdruck in zusätzliche Kapazitäten und planen mit einer Investitionsquote von rund 14%.

Hinsichtlich unserer mittelfristigen Ziele streben wir für 2025 nun eine operative EBITDA-Marge von rund 34% an, eine um zwei Prozentpunkte höhere Marke als zuvor. Das Umsatzziel liegt weiter bei rund 5 Milliarden Euro und soll überwiegend durch organisches Wachstum erzielt und durch Akquisitionen ergänzt werden. Pandemiebedingtes Geschäft ist dabei nicht einkalkuliert, da eine entsprechende Abschätzung derzeit nicht robust abgegeben werden kann.

Diese ambitionierten Ziele werden wir nur als Team erreichen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im vergangenen Jahr viele Extrameilen gegangen, damit wir unsere Kunden zuverlässig mit dringend benötigten Produkten beliefern können. Ein herzliches Dankeschön geht daher an das gesamte internationale Sartorius-Team für eine wieder einmal ganz außerordentliche Leistung.

Mein aufrichtiger Dank geht auch an Sie, unsere geschätzten Kunden, Geschäftspartner und Aktionäre. Durch das uns – oftmals bereits seit vielen Jahren – entgegengebrachte Vertrauen haben Sie wesentlich zur positiven Entwicklung von Sartorius beigetragen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch 2022 und darüber hinaus begleiten und teilhaben am weiteren Erfolg unseres Unternehmens.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Joachim Kreuzburg  
Vorstandsvorsitzender